

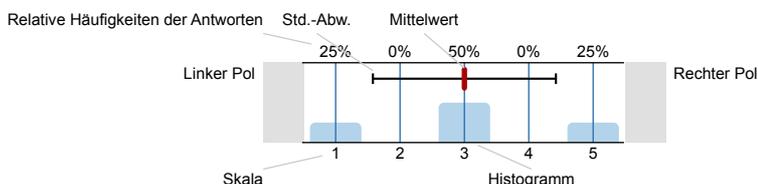
Prof.Dr. Stefan Kebekus

Algebra und Zahlentheorie (Vorlesung) (WS15/16)  
Erfasste Fragebögen = 83; Rücklaufquote: 83%



Legende

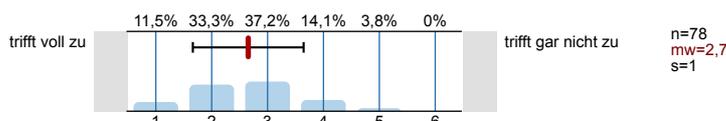
Frage-  
text



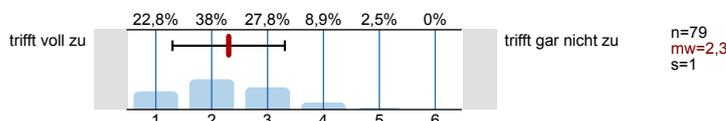
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

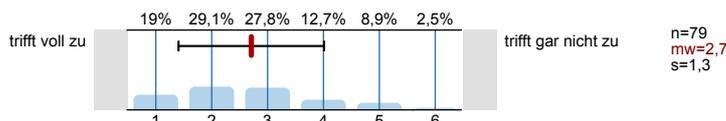
Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.



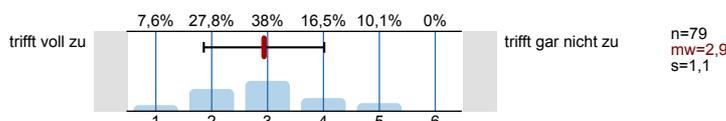
Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



Ich finde die Lehrveranstaltung interessant.

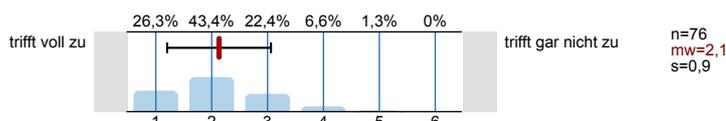


Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.

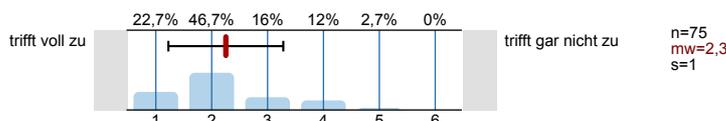


Allgemeine Lehrkompetenz

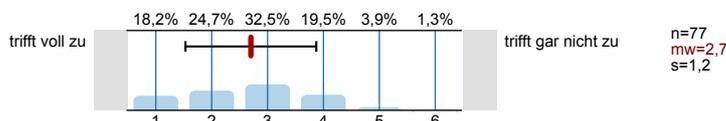
Die Dozentin / Der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.



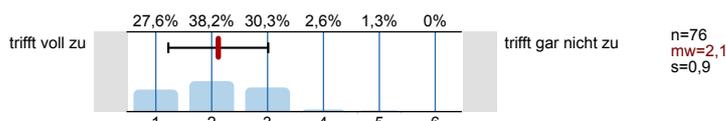
Die Dozentin / Der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.



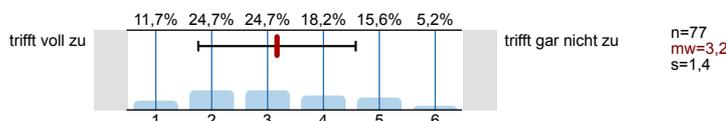
Die Dozentin / Der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.



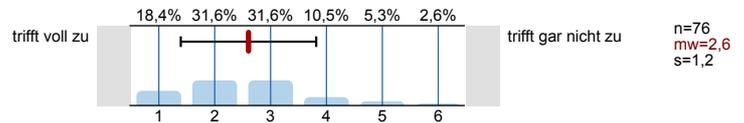
Die mündlichen Ausführungen der Dozentin / des Dozenten sind hilfreich.



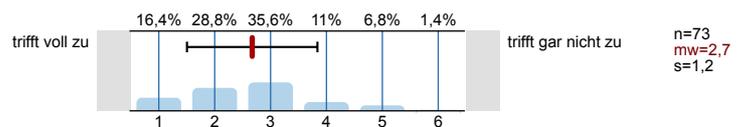
Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.



Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

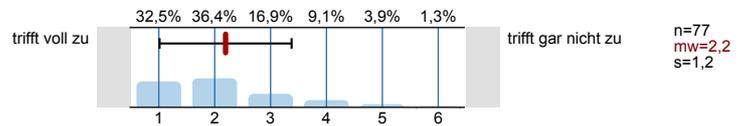


Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder, o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.

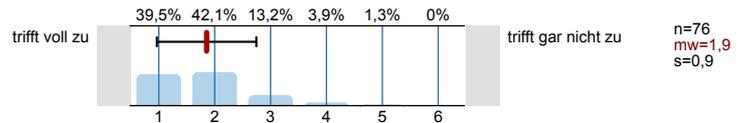


Rahmenbedingungen

Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.

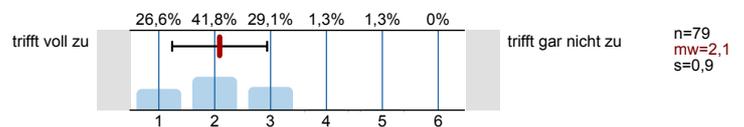


Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.

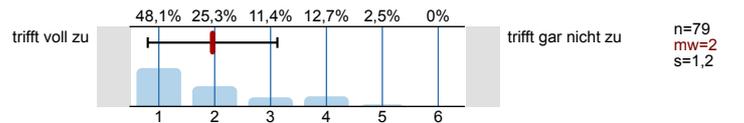


Übung

Die Übungsaufgaben tragen zum Verständnis des Stoffes der Lehrveranstaltung bei.

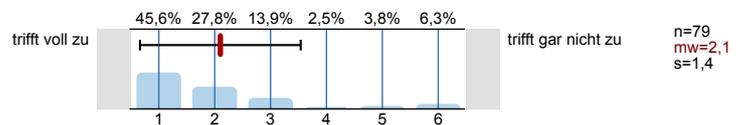


Mit der Tutorin / dem Tutor bin ich sehr zufrieden.

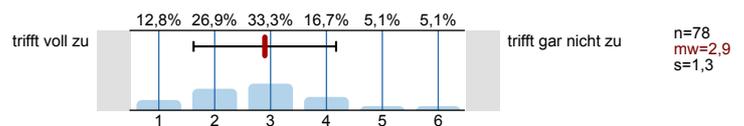


Studentische Eigenleistung

Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.

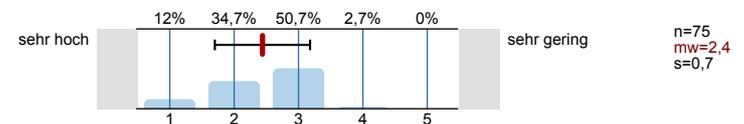


Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.



Workload und Anforderungsniveau

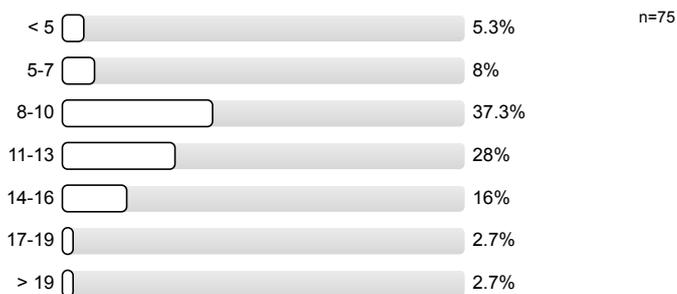
Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten, ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (1 LP = 25 - 30 Stunden Arbeitsaufwand):



Das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung ist



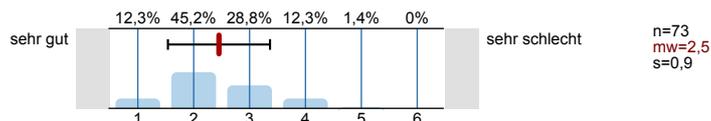
Wieviele Stunden pro Woche haben Sie insgesamt für die Lehrveranstaltung aufgebracht? (Einschließlich Vorlesung, Übungsstunden, Vor- und Nachbereitung, Übungszettel, ...)



### Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt?

Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße etc.) nicht in die Bewertung einfließen.



Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - Der Inhalt
  - Die sehr lebendige Vermittlung des Dozenten
- - Die Motivation des Dozenten
- - Prof. trägt alles frei vor
  - Prof. motiviert sein Vorgehen gut
- - gute Erklärungen, gute und viele Beispiele
  - Vorlesung frei, nicht einfach ein Skript angeschrieben
- - gute Erklärungen
  - viele Beispiele
- Beweise sehr übersichtlich
- Das Tutorat und der Tutor sind sehr hilfreich.
- Der Vorlesung kann man gut folgen
  - Humorvoller Umgang mit dem Stoff
  - Auf Nachfragen wird eingegangen
- Die Motivation zur Theorie durch Bezüge zu Geometrischen Problemen
- Die mündlichen Erklärungen. Das nachvollziehbare Tafelbild.
- Mein Tutor Rene Recktenwald hat das wohl beste Tutorat in meiner gesamten Studienlaufzeit angeboten. Das war sehr hilfreich. Außerdem sind die rhetorischen Fähigkeiten von Herrn Kebekus deutlich höher, als die von anderen Kollegen.
- Problemorientierter, gut verständlicher Aufbau der Vorlesung
- Sehr gute Vorlesung, gibt gutes Verständnis für Zusammenhänge
- Sehr gutes Tutorat !! (René Recktenwald)
- Sehr gutes Tutorat von René Recktenwald!
- Struktur
- Struktur und gelegentliche Python aufgabe
  - Skript gut unterteilt
  - Professor sehr zugänglich
- didaktisch hervorragend und sehr gut strukturiert
- die humorvolle Art des Dozenten
- sehr gute Erklärungen
- sehr viele Beispiele und Rechenaufgaben

- super Tutor

---

Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Lehrveranstaltung?

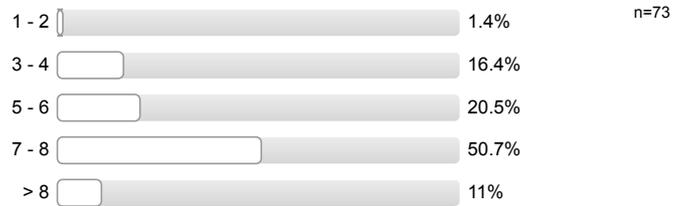
- - Die linke und rechte obere Tafel besser ausleuchten
- Ziffer 1 nicht nur als Strich "|" darstellen, dies hat oftmals zu Verwirrungen geführt
- Nummerierung => Beweise würden durchsichtiger werden
- "Gruppen" etwas genauer durcharbeiten
- Nicht so viele Beweise als klar voraussetzen
- - Ein gedrucktes Vorlesungsskript wäre hilfreich, dann evtl. auch mehr/bessere Struktur d. Inhalte (Kapitel/Bezifferung...)
- - Ein getipptes Skript hätte Vorteile (nachschiagen, Übersichtlichkeit etc.)
- Die Geschwindigkeit ist recht hoch (allerdings möchte ich auch nicht weniger Stoff durchnehmen...)
- - Grundlagen legen, nicht dauernd zwischen Themen springen
- - Nummerierung in VL fehlt
- - Python weglassen
- - Skript
  - Mehr Struktur
  - Bessere Absprache mit Assistent
- - Tutorat: teilweise zu schnell und etwas wirr
- gedrucktes Skript und mehr Nummerierung wäre hilfreich
- - keine Python-Aufgabe oder als Bonusaufgabe
- => keine Pythonausgaben mehr
- Studenten haben schon genug zu tun, als sich noch das Programmieren beizubringen
- Aufbau z.T. schwer nachvollziehbar, andere Reihenfolge & Aufbau des Stoffes hätte zum besseren Verständnis geführt
- Bitte, das Skript verständlicher und strukturierter gestalten.
- Die Übungsaufgaben sind teilweise zu schwer.
- Das Skript ist sehr unübersichtlich
- Das Tempo in der Vorlesung war sehr hoch.
- Die zusätzlichen "Python"-Aufgaben (Programmierung) fand ich unangemessen schwer für Studenten ohne Vorerfahrung. Vor allem, weil das nicht im Voraus angekündigt wurde!
- Der Sinn für Lehramtsstudenten sollte überdacht werden
- Die Übungen tragen teils wenig zum Verständnis des Stoffes bei, insbes. die Programmieraufgabe.
- Ein getextes Skript wäre schön.
- Ein strukturiertes Skript mit Nummerierungen wäre sinnvoll.
- Erst Gruppentheorie behandeln (vor Körpern).
- Gruppentheorie ausführlicher behandeln.
- Es wird zu viel vorausgesetzt.
- Es wäre besser, wenn nicht so viel Stoff vorausgesetzt werden würde, der aber in den vorann gegangenen Lehrveranstaltungen nicht behandelt wurde.
- Mehr Strukturierung
- Getextes Skript würde dazu führen, dass man nicht mitschreiben muss und dass man in der Vorlesung wesentlich besser aufpassen könnte.
- Gruppentheorie vielleicht ausführlicher behandeln
- Ich fand nicht gut, dass für die Übungsblätter vorausgesetzt wurde, dass man programmieren kann. Im Lehramtsstudium lernen wir das nicht und es ist zu viel um das mal so nebenher während dem Semester sich das selbst aneignen zu müssen.
- Keine Pythonaufgaben mehr!
- Nummerierung der Sätze/Bem./Def.
- Programmiersprachen sind nicht im Lehramt vorgesehen und daher unnötig und hinderlich für die Klausurzulassung. Da Lehramtler noch nie programmieren mussten, ist dies auch ein eindeutiger Nachteil im Vergleich mit Bachelor-Studenten.
- Pythonaufgabe vll ausführlicher
- Die Idee ist gut für den Umgang mit Polynomen

es kam nur sehr unerwartet und einige können nicht Programmieren  
Die Vorlesung gibt auch keine Hinweise

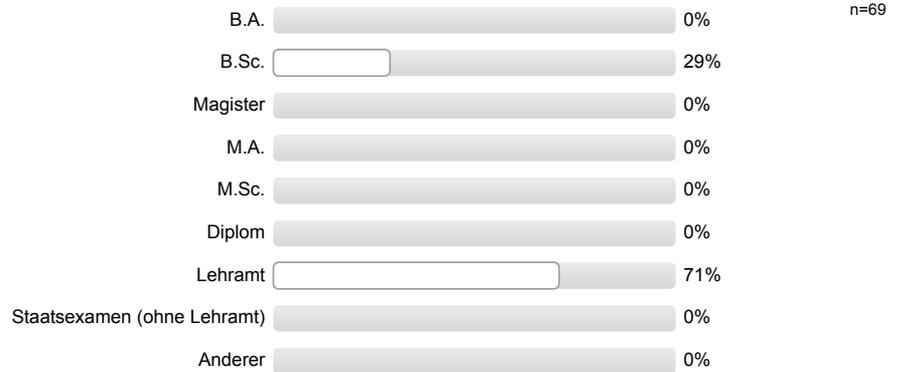
- Reihenfolge der Themen wie üblich (bei anderen Professoren), nicht durcheinander und je nach "Fragestellung" keine Python-Aufgaben (viele haben vorher noch nie irgendwas programmiert und z.B. bei Lehramt auch nicht im Studium verpflichtend vorgesehen)
- Skript und Orientierung eher an der Struktur gängiger Literatur.
- Strukturierung der Inhalte!
- Vorlesungszeit zu früh.
- Wegen der eher unkonventionell gewählten Reihenfolge der besprochenen Themengebiete ist z.T. es sehr schwierig mit anderer Fachliteratur zu arbeiten.  
Bei den Übungen ist manchmal nicht ganz klar, was man benutzen darf und was nicht (welche Sätze).
- das Tempo ist zu hoch & die Stoffmenge ebenso "sehr" unstrukturiert
- kein roter Faden, Vorlesungstermine schlecht
- Ü-Blätter nicht überschneiden, d.h. bei Besprechen des "alten" Blattes waren Gedanken oft beim "neuen".

### Allgemeine Fragen

Anzahl Fachsemester (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



Angestrebter Akademischer Abschluss:



# Profillinie

Teilbereich: Mathematisches Institut  
 Name der/des Lehrenden: Prof.Dr. Stefan Kebekus  
 Titel der Lehrveranstaltung: Algebra und Zahlentheorie (Vorlesung)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=78 mw=2,7 md=3,0 s=1,0
Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=79 mw=2,3 md=2,0 s=1,0
Ich finde die Lehrveranstaltung interessant.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=79 mw=2,7 md=3,0 s=1,3
Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=79 mw=2,9 md=3,0 s=1,1

## Allgemeine Lehrkompetenz

Die Dozentin / Der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=76 mw=2,1 md=2,0 s=0,9
Die Dozentin / Der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=75 mw=2,3 md=2,0 s=1,0
Die Dozentin / Der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=77 mw=2,7 md=3,0 s=1,2
Die mündlichen Ausführungen der Dozentin / des Dozenten sind hilfreich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=76 mw=2,1 md=2,0 s=0,9
Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=77 mw=3,2 md=3,0 s=1,4
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=76 mw=2,6 md=2,5 s=1,2
Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder, o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=73 mw=2,7 md=3,0 s=1,2

## Rahmenbedingungen

Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=77 mw=2,2 md=2,0 s=1,2
Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=76 mw=1,9 md=2,0 s=0,9

## Übung

Die Übungsaufgaben tragen zum Verständnis des Stoffes der Lehrveranstaltung bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=79 mw=2,1 md=2,0 s=0,9
Mit der Tutorin / dem Tutor bin ich sehr zufrieden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=79 mw=2,0 md=2,0 s=1,2

### Studentische Eigenleistung

Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.



n=79 mw=2,1 md=2,0 s=1,4

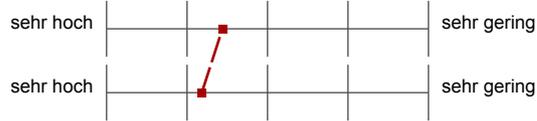
Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.



n=78 mw=2,9 md=3,0 s=1,3

### Workload und Anforderungsniveau

Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden:  
Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten,  
ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese  
Das Anforderungsniveau der Lehrveranstaltung ist



n=75 mw=2,4 md=3,0 s=0,7

n=60 mw=2,2 md=2,0 s=0,7

### Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der  
Lehrveranstaltung insgesamt?  
Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum,



n=73 mw=2,5 md=2,0 s=0,9